

Quido Sen *Luftleiter*, 1992

Vorwort

Kunst hat für mich bisher oft bedeutet, Bilder in Museen zu sehen oder Skulpturen im öffentlichen Raum zu betrachten. Nicht immer habe ich Kunstwerke auf den ersten Blick verstanden, oft habe ich sie mit einer gewissen Distanz wahrgenommen und die abnormalen Preise verstehe ich heute immer noch nicht. Als Anfänger ordne ich Kunstwerke für mich meist in drei Kategorien ein: schön, interessant oder irritierend. Vor allem im öffentlichen Raum bin ich vielen Werken begegnet, die mich überrascht haben, weil sie den Alltag unterbrechen und meine Gedanken mitnehmen. Diese Dokumentation gibt mir die Möglichkeit, genauer hinzusehen, zu analysieren und nicht nur die visuelle Form, sondern auch Bedeutungen zu verstehen und zu interpretieren.

Einleitung

Die Kurzdokumentation ist so aufgebaut, dass ich zuerst beschreibe, was ich sehe. Anschliessend versuche ich, das Gesehene zu zeigen und mit meinem eigenen Gedanken zu verbinden. Zunächst erweitere ich das Kunstwerk durch eine eigene Skizze, ein photographisches feature und passendes Musikstück. Zuletzt fasse ich zusammen, was ich durch diese Künstlerische ABU-Arbeit gelernt habe und gebe dem ganzen einen eigenen Titel.

Hauptteil

Ein genauer Blick

Das Kunstwerk ist eine Leiter, die an einer glatten, grauweissen Fassade befestigt ist. Sie hängt nicht senkrecht an der Wand, sondern wirkt frei im Raum schwebend. Die Sprossen bestehen aus dunklem, teils verfallenen Holz, an denen Moos zu erkennen ist. Die Leiter wird von kräftigen, orangefarbenen Seilen gehalten, die sich oben in einem V-förmigen Muster an der Wand verzweigen. Wenn man genau hinschaut sticht die wahre Identität des Seil Materials. Es ist Eisen um exakt zu sein ein Tragseil, was aus mehreren kleinen Eisendrähten besteht. Es ist eine Seilart welche für Gondeln genutzt werden. Die klaren Linien an der Fassade, gleichmässig rechteckige Flächen, stehen optimal im Kontrast zu den organischen, unregelmässigen Formen der Leiter. Man sieht den Start der Treppe nicht, da die Sicht, von Efeu blockiert wird, man sieht nur das Ende der Leiter. Sehr ungewöhnlich endet sie mitten in der Luft und bleibt da hängen. Der Kontrast ist schnell und klar zu erkennen: Hintergrund ist grauweiss, das orange von den Seilen, dunkelbraun der Holzstufen und der grüne organische Efeu. Die Leiter wirkt gleichzeitig schwer und schwebend, fast wie etwas Unmögliches, das machts nur spannender.



Erkennen, was sich vor einem befindet

Das Erste was erkennt habe, ist das diese Leiter kein funktionales Objekt ist, sondern eher ein Symbol ist. Sie führt ins nichts und das mit Absicht um das Künstlerische Auge zu wecken. Gespielt wurde mit Geometrie, Farben und Material und dazu noch unregelmässige Holzstufen. Es erzeugt bei mir Spannung, weil dieselben Gedanken, wie der Künstler selbst kann ich nur sehr schwer verstehen. Bei mir löst es ein Gefühl von Unsicherheit, aber auch Neugier aus.

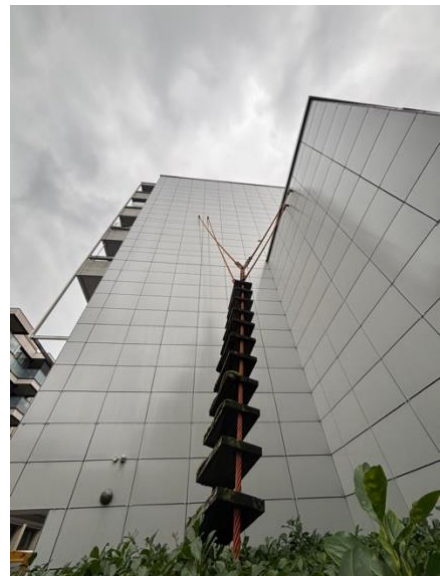
- Wohin führt diese Leiter?
- Ist es ein Weg nach oben oder eine Fluchtmöglichkeit, vielleicht sogar ein unerreichbares Ziel?

Nachdenken

Für mich kann diese Treppe viele Gefühle auslösen, aber mein Fokus bei diesem Kunstwerk liegt auf den Zielen, die man im Leben erreichen möchte. Ich interpretiere sie als **„Die Treppe zur Freiheit“**. Die Leiter steht für den Weg nach oben. Ich denke, der Künstler wollte zeigen, dass man im Leben durch harte Wege gehen muss und manchmal auch schwierige Entscheidungen treffen muss, die die Richtung verändern können.

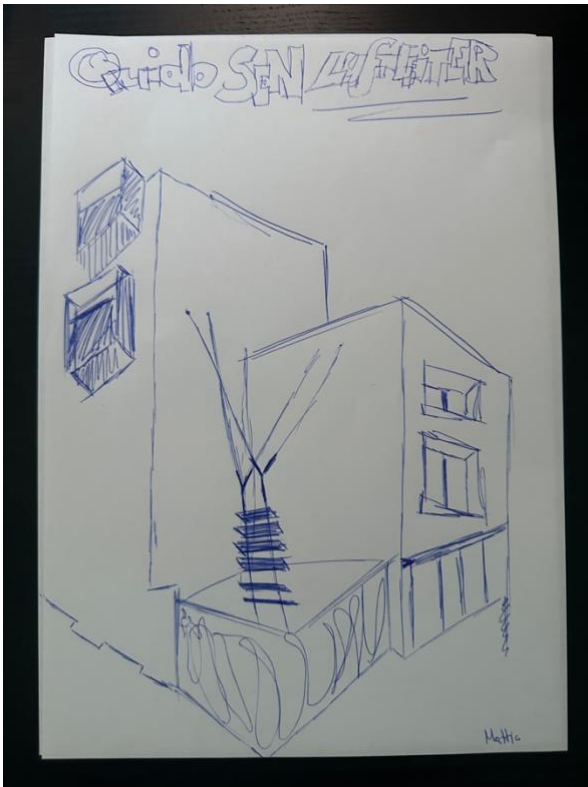
Ich stelle es mir so vor: Man wird als Mensch geboren und startet ganz unten. Zuerst sind die Eltern da, sie begleiten einen auf den ersten Stufen. Doch irgendwann hört die klare Struktur auf, mitten im Weg fehlen plötzlich die Holzstufen. Dann muss man selbst weitergehen.

Die zwei Seile sehe ich als Symbol für Entscheidungen und Handlungen, die das Leben lenken. Man wird von ihnen geführt, aber gleichzeitig muss man selber klettern. Sie sind schwer zu besteigen, und genau das zeigt, wie herausfordernd das Leben sein kann. Das kürzere Seil gibt mir das Gefühl eines «Zwischenhaltes», wie eine Stütze, die einem im richtigen Moment hilft, den Weg nicht zu verlieren. Weil am Ende des ersten Seils ist man auf einem Dach.



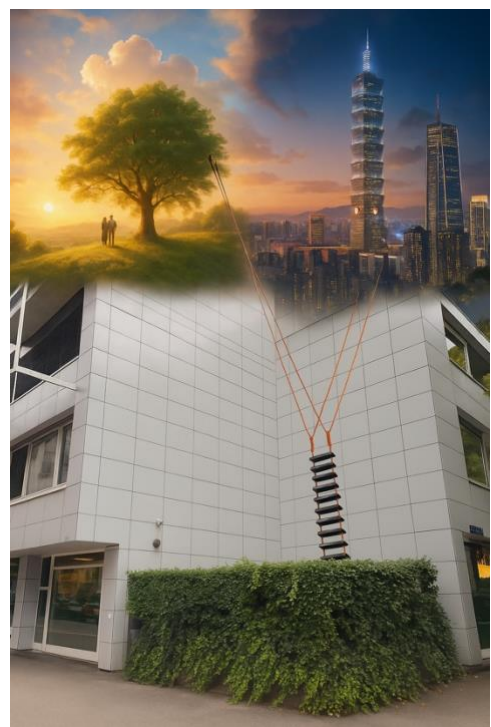
Das linke Stahlseil ist für mich wie ein festes Band zur Realität. Es steht stärker und geradliniger da, fast wie ein Symbol für Stabilität. Vielleicht wollte der Künstler zeigen, dass man trotz Freiheit und Entscheidungen immer auch etwas hat, das einen hält: Werte, Verantwortung oder Erinnerungen. Ohne dieses Seil würde die ganze Leiter nicht funktionieren, genauso wie das Leben ohne Halt nicht möglich ist. Vielleicht will der Künstler auch noch zeigen was der Unterschied zwischen Alltag ist und Traum. Einige Menschen haben weniger Holzstufen andere vielleicht mehr, aber die Norm der Holzstufen finde ich hat dieser Künstler gut hinbekommen.

Selbst erstellte Skizze



Erweiterung des Kunstwerks

Für die Erweiterung habe ich eine neue KI-Kunst genutzt. Mit der KI konnte ich die Leiter so verändern, dass die zwei Seile am Ende in zwei verschiedene Lebenswege führen. Damit möchte ich zeigen, dass man im Leben oft vor Entscheidungen steht und verschiedene Richtungen einschlagen kann.



Musik zum Kunstwerk

Ein Lied, das für mich perfekt zu diesem Kunstwerk passt, ist [«7 Years» von Lukas Graham](#). Im Song geht es darum, wie das Leben Schritt für Schritt weitergeht, vom Kind sein mit seinen Freunden bis ins Erwachsenenalter. Auch die Leiter im Kunstwerk erinnert mich an diesen Weg. Man beginnt unten, macht Erfahrungen, trifft Entscheidungen und weiss nie genau, was oben auf einen wartet. Mit diesem Song wirkt das Kunstwerk wie ein Symbol für das ganze Leben mit Hoffnungen, Träumen, aber auch Unsicherheit. Das Musikstück habe ich auch gewählt, weil das gleichzeitig zu meiner Interpretierten Version des Kunstwerks passt.

Zwischen Halt und Freiheit – *Eigener Titel*

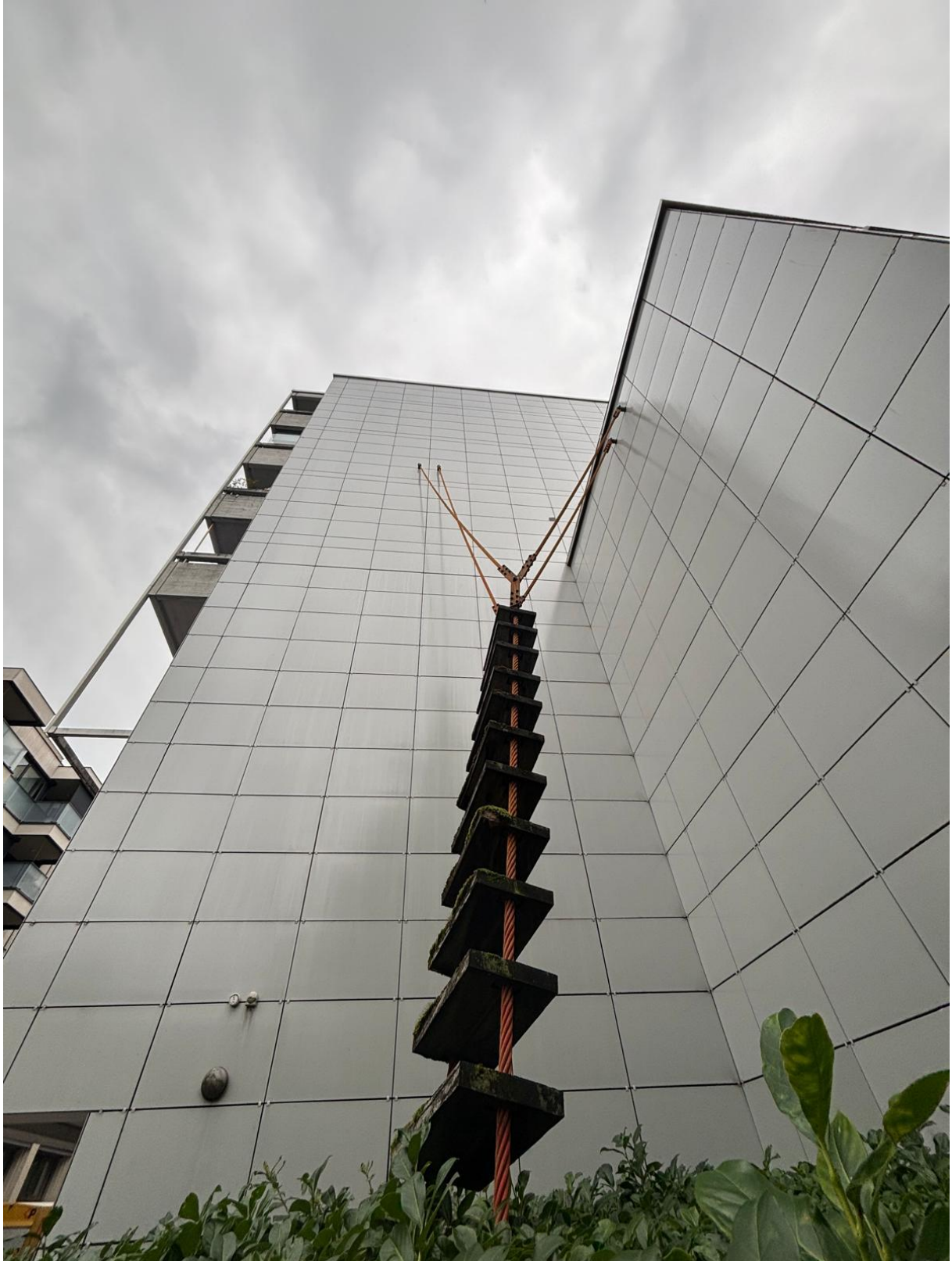
Mein Titel für das Kunstwerk lautet: **«Zwischen Halt und Freiheit»**.

Ich habe diesen Titel gewählt, weil die Leiter für den Weg durchs Leben steht, einerseits voller Entscheidungen und Unsicherheiten, andererseits getragen von Stabilität und festen Werten. Die Seile zeigen für mich genau diesen Gegensatz: das kürzere Stahlseil gibt Halt und erinnert an Realität und Verantwortung, während die Leiter nach oben die Freiheit symbolisiert. Der Titel verbindet diese beiden Seiten und macht deutlich, dass man im Leben immer zwischen Halt und Freiheit seinen Weg finden muss. Egal welchen Weg man nimmt man hat immer eine Zukunft die wartet und gelebt werden will. (*Siehe oben im «Erweiterung des Kunstwerks»*)

Schlusswort

Durch dieses Kunstwerk habe ich gelernt, dass man bei Kunst frei ist, selber zu entscheiden, was sie bedeuten kann. Jeder Mensch kann etwas anderes darin sehen, und genau das macht Kunst spannend. Ich habe auch gemerkt, dass es sich lohnt, genauer hinzuschauen, weil man dann viele Details entdeckt, die man zuerst übersieht. Ab jetzt begegne ich Kunstwerken nicht mit skeptischen Gedanken, sondern bestimmt und nehme mir mehr Zeit, ihre Nachricht zu fühlen und meine eigenen Gedanken dazu zu machen.





Mattia Muscogiuri – Dokumentation Kurzspaziergang

